

«Betriebe sind sich dessen gar nicht bewusst»

Autor(en): **Biser, Toni / Möll, Ralph / Wernli, Heinz**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **109 (2018)**

Heft 11

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-857019>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Bei gefährlichen Arbeiten müssen Praxisbildner und Betriebe für lernende Netzelektriker/innen begleitende Massnahmen umsetzen, und zwar am Boden ebenso wie ...

«Betriebe sind sich dessen gar nicht bewusst»

Gefährliche Arbeiten | Unter Berücksichtigung festgelegter Massnahmen dürfen lernende Netzelektriker/-innen schon mit 15 Jahren zu sogenannten gefährlichen Arbeiten herangezogen werden (vgl. Bulletin Oktober 2018). Zahlreiche Betriebe sind sich dieser begleitenden Massnahmen aber nicht bewusst. Heinz Wernli und Rudolf Schneider erzählen aus der Praxis.

Bulletin: Heinz Wernli, die neue Altersgrenze für gefährliche Arbeiten liegt schon seit 2016 bei 15 Jahren. Warum gibt es aber immer noch Betriebe, die ihre Lernenden solche Tätigkeiten ausführen lassen, ohne die begleitenden Massnahmen umzusetzen?

Heinz Wernli: Die Gesetzeslage ist klar, und die Kantone haben die Betriebe auch entsprechend informiert. Aber ich glaube, dass in vielen Betrieben schlicht das Bewusstsein dafür noch fehlt.

Woran liegt das?

Das ist schwierig zu sagen. Die Berufsbildner müssten die Gesetzeslage kennen, und es gibt auch viele Betriebe, die die neue Regelung bereits komplett umgesetzt haben.

Wie kam es überhaupt zur Senkung des Mindestalters?

Die Ursache war die Heterogenität der Schweizer Schulsysteme und die daraus resultierende Tatsache, dass in einigen Kantonen Lehranfänger erst 15 Jahre alt

sind. Damit diese auch von Anfang an gefährliche Arbeiten erlernen können, wurde die Regelung angepasst.

Warum führen Lernende überhaupt sogenannt «gefährliche Arbeiten» aus?

Der Netzelektriker-Beruf ist nicht frei von Gefahren. Deshalb gibt es auch klare Sicherheitsvorschriften und Regeln. Lernende sollen sich dieser Gefahr aber von Anfang an stets bewusst sein, damit sie ein unfallfreies Arbeitsleben haben können. Ohne diese Ausnahme-

regelung mit den begleitenden Massnahmen müssten die Betriebe angehende Netzelektrikerinnen und Netzelektriker während der ersten beiden Ausbildungsjahre – überspitzt formuliert – im Magazin einschliessen.

Was tun Sie als Leiter Arbeitssicherheit und Ausbildung bei AEW, um dieses Bewusstsein zu fördern?

Wenn ich eine Plattform habe – beispielsweise bei überbetrieblichen Fortbildungskursen – mache ich immer wieder darauf aufmerksam. Ich hoffe, dass das Bewusstsein so langsam in alle Betriebe eindringt.

Rudolf Schneider, Sie leiten das Bildungszentrum Energie der BKW. Wie haben Sie diese Regelung umgesetzt?

Rudolf Schneider: Als Ausbildungsbetrieb haben wir eine Fürsorgepflicht gegenüber unseren Lernenden. Wir müssen die Jugendlichen Schritt für Schritt auf diese gefährlichen Arbeiten vorbereiten.

Wie bereiten Sie die Jugendlichen vor?

Im Bildungszentrum Energie in Kallnach führen wir jeweils zu Beginn eines

Lehrjahres eine «Lernendenwerkstatt» durch. Dort führen wir die Lernenden an ihre Tätigkeiten der bevorstehenden Lehrperiode heran. Die gefährlichen Arbeiten sind ebenfalls Teil dieser Lernendenwerkstatt.

Was zeigen Sie den Lernenden dort?

Wir lehren sie das richtige Verhalten bei Arbeiten an Starkstromanlagen oder auch auf Strassen und in Gräben. Wir geben aber auch ergonomische Ratschläge, also beispielsweise wie eine schwere Last rückschonend gehoben werden kann.

Was noch?

Wir zeigen den Lernenden auch den sicheren Umgang mit Geräten und Maschinen, beispielsweise beim Anschlagen mit einer Motorsäge.

Wer unterstützt Sie dabei?

Wir konnten dafür erfahrene Mitarbeiter der BKW-Gruppe gewinnen. Diese Routiniers geben ihr Fachwissen und ihr Know-how mit viel Freude und Enthusiasmus an die jungen Lernenden weiter.

INTERVIEW: TONI BISER, RALPH MÖLL



Zur Person

Heinz Wernli ist Leiter Arbeitssicherheit und Ausbildung bei AEW Energie AG in Aarau.

→ AEW Energie AG, 5001 Aarau
→ heinz.wernli@aew.ch



Zur Person

Rudolf Schneider ist Leiter Bildungszentrum Energie bei der BKW Energie AG in Kallnach.

→ BKW Energie AG, 3283 Kallnach
→ rudolf.schneider@bkw.ch



... in der Höhe.



Sagen Sie uns Ihre Meinung

Welche Themen und Rubriken interessieren Sie, geschätzte Leserinnen und Leser, im Bulletin am meisten? Sind es die Meinungsartikel? Oder doch eher politische und technische Fachartikel? Würden Sie gerne mehr über Branchenanlässe lesen? Über Menschen aus der Branche, über Politik oder über die beiden Verbände Electrosuisse und VSE, welche das Bulletin publizieren?

Noch bis Ende November haben Sie nun die Möglichkeit, den Bulletin-Redaktionen mitzuteilen, welche Inhalte Sie am meisten interessieren, und zu welchen Themen Sie gerne noch mehr lesen würden. Ab sofort steht Ihnen dazu online eine Leserumfrage zur Verfügung. Sie finden sie unter folgendem Link:

umfrageonline.ch/s/981a34c

Faites-nous part de votre avis

Quels sont les thèmes et les rubriques du Bulletin qui vous intéressent le plus, chères lectrices, chers lecteurs? Les articles d'opinion? Ou plutôt les articles politiques et techniques? Souhaitez-vous lire davantage d'informations sur les manifestations de la branche? Sur les hommes et les femmes qui travaillent dans la branche, sur la politique ou sur les deux associations qui publient le Bulletin, Electrosuisse et l'AES?

Vous avez jusqu'à fin novembre pour donner votre avis aux rédactions du Bulletin concernant les contenus qui vous intéressent le plus et les thèmes qui méritent, selon vous, davantage d'attention dans notre revue. Répondez dès maintenant à notre enquête de satisfaction en ligne, disponible à l'adresse suivante:

umfrageonline.ch/s/981a34c

Branchenlösungen zu Netztechnik

Jetzt bestellen und profitieren!

NEPLAN®DACH – Beurteilungssoftware für Netzurückwirkungen

Die Software ermöglicht die professionelle Beurteilung von Netzurückwirkungen durch Verbraucher- und Erzeugeranlagen.
www.strom.ch/neplan

NeDisp® – Der Qualitätsausweis für Ihren Netzbetrieb

Mit der Software werden die Verfügbarkeitskennzahlen (SAIDI, CAIDI, SAIFI) ermittelt und Auswertungen lassen sich einfach erstellen.
www.strom.ch/nedisp

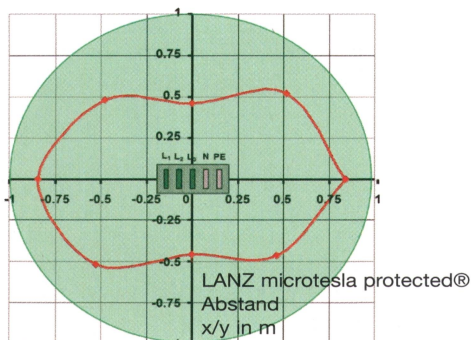
NeQual® – Power Quality Monitoring EN 50160

Software zur Auswertung von Spannungsqualitätsmessungen. Der Regulator (ElCom) empfiehlt den Verteilnetzbetreibern die Teilnahme am Programm NeQual!
www.strom.ch/nequal



LANZ protected®

Die neuen LANZ microtesla protected® Übertragungs-Stromschienen schirmen das Magnetfeld bis 3680 A auf eine Flussdichte im Effektivwert von < 1 Microtesla in 1 m Abstand ab.

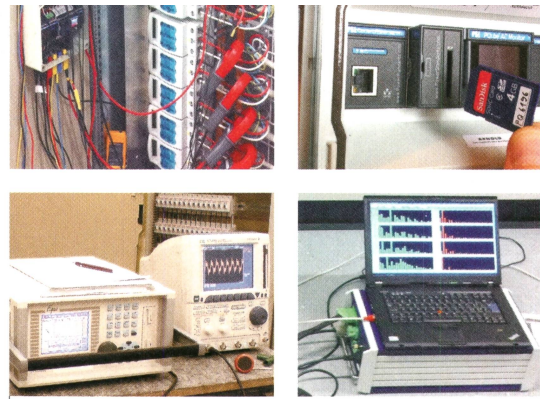


Sie entsprechen damit der Verordnung NIS VR 814.710 für Orte, wo sich regelmässig oder während längerer Zeit Personen aufhalten.

Verlangen Sie unser Angebot 062 388 21 21



LANZ ist BIM Ready! BIM-fähige Revit-Familien für LANZ Stromschienen stehen auf www.lanz-oens.com zum Download zur Verfügung.



messen
analysieren

Netzqualität

beraten
unterstützen

- ~ Messungen mit erweiterten und strengeren Kriterien
- ~ Störungssuche leitungsgebunden durchgehend von DC bis 30 MHz
- ~ Möglichkeit der grafischen Vor-Ort-Auswertung
- ~ Fernwartung, Support

Unsere Netzanalysatoren ermöglichen:

- ~ IEC 61000-4-30 Klasse A Konformität
 - ~ Parametrierung über EN 50160 hinaus
 - ~ Abdeckung der Normenlücke zwischen 2 kHz und 9 kHz
 - ~ spektrale Untersuchung bis 150 kHz
 - ~ für den Kunden direkt zugängliche Grafiken auf SD-Karte
 - ~ Fernwartung über Netzwerk
 - ~ Gerichtsfähigkeit der Messergebnisse
- Für höhere Frequenzbereiche setzen wir Messempfänger und Digitalspeicher-oszilloskope ein.

ARNOLD

ENGINEERING UND BERATUNG
AG für EMV und Blitzschutz

CH-8152 Opfikon / Glattbrugg
Wallisellerstrasse 75
Telefon 044 828 15 51

info@arnoldeub.ch, www.arnoldeub.ch